



Gesamtsanierung Psychiatrie Königsfelden

Ausgabe 1 – 2012



Startschuss für Planerwettbewerb gefallen

Bei den Psychiatrischen Diensten Aargau AG (PDAG) tut sich was: Das komplexe Projekt Gesamtsanierung nimmt konkrete Formen an. Die Eckwerte für den Planerwettbewerb sind verabschiedet. Was sind die Stossrichtungen und Leitplanken? Welche Veränderungen und Herausforderungen kommen mit dem Projekt auf die PDAG zu?

Das Areal Königsfelden ist in vielerlei Hinsicht der ideale Ort für die Behandlung von psychisch kranken Menschen. In der Parkanlage können sich die Patienten in Therapien betätigen, sich zurückziehen und die Ruhe der Natur geniessen, aber auch in einen Austausch mit den Parkbesuchern treten. Neben der psychiatrischen Klinik befinden sich auf dem Areal die Schule für Gesundheit und Soziales, das Zentrum für Arbeit und Beschäftigung (ZAB), das Wohn- und Beschäftigungshaus Sternbild, der Legionärspfad, die unter Denkmalschutz stehenden Ruinen des römischen Legionärlagers Vindonissa und das historische Kloster Königsfelden. Mit all den verschiedenen Institutionen, Sehenswürdigkeiten und kulturellen Schätzen ist das Areal Königsfelden ein Begegnungs- und Ausflugsort für Menschen aus dem ganzen Kanton. Das soll mit der notwendigen Gesamtsanierung der Psychiatrie so bleiben.

Grosser Sanierungsbedarf

Wie wichtig eine Sanierung ist, zeigt sich am Beispiel des Hauptgebäudes: Als Wahrzeichen der Psychiatrie liegt es mitten in der

Parkanlage. Patienten können im Gebäude aus dem 19. Jahrhundert aber nicht mehr den heutigen Standards entsprechend behandelt werden. Auch sanierungsbedürftig sind die um 1970 gebauten Pavillons, in denen der Grossteil der stationären Patienten untergebracht ist. Sanierungsbedarf besteht zudem im Personalhaus, in den Versorgungsgebäuden, den Liegenschaften der Verwaltung sowie der Turnhalle. Diese Ausgangslage bietet die einmalige Chance, die Gesamtsanierung aus einer Gesamtsicht anzugehen.

« Der Standort Königsfelden ist mit seinem Park ideal für die Psychiatrie und von unschätzbarem Wert für die Patienten. Deshalb wollen wir hier unser Fundament erneuern für eine zeitgemässe psychiatrische Grundversorgung im Kanton Aargau. »

Christoph Zörjen | CEO





Rot eingezeichnet das Areal und die Gebäude, welche den PDAG am 1. Januar 2012 zu Eigentum übertragen wurden.

Patientennutzen im Vordergrund

Im Vordergrund stehen für die PDAG die Patienten und damit das Anliegen, als Grundversorger weiterhin eine zeitgemässe Psychiatrie im Kanton anzubieten. Mit dem Projekt Gesamtsanierung möchten die PDAG einerseits neue Gebäude bauen und andererseits bestehende Gebäude sanieren. In Zukunft sollen alle Gebäude den Ansprüchen an eine zeitgemässe Versorgung entsprechen und gleichzeitig wirtschaftliche Betriebsabläufe optimal unterstützen. Geplant sind ein Neubau und Umbauten in unmittelbarer Nähe des Hauptgebäudes und der Versorgungsinfrastruktur, in denen in erster Linie die stationären Bereiche sowie die Ambulatorien, Tageskliniken und Therapien untergebracht werden. Im stationären Bereich sind insgesamt 18 Stationen mit je 18 Betten vorgesehen, was eine Gesamtbettenzahl von 324 ergibt. Das Hauptgebäude soll zukünftig vor allem für Büros genutzt werden.

Finanzielle Rahmenbedingungen

Bei der Gesamtsanierung spielt die finanzielle Tragbarkeit eine zentrale Rolle. Sowohl die Bauinvestitionen als auch die späteren Betriebskosten müssen durch die Erträge der PDAG abgedeckt werden können. Zur Feststellung des finanziellen Rahmens haben die PDAG die Firma PriceWaterhouseCoopers beauftragt, einen sogenannten Businessplan zu erstellen. Diese Planungsgrundlage zeigt auf, wie sich Ertrag und Aufwand in den nächsten Jahren entwickeln werden.

Für diese finanzielle Prognose mussten verschiedene Annahmen getroffen werden. Mit dem Durchspielen von verschiedenen möglichen Szenarien konnte eine grössere Planungssicherheit erreicht werden. Für das Gesamtprojekt inklusive Zusatzkosten wie Provisorien und Rückbaukosten stehen total CHF 125 Mio. zur Verfügung, welche die PDAG aus eigenen Mitteln finanzieren können.

WHAT'S NEXT

Mit der Wahl des Wettbewerbsbegleiters hat der Verwaltungsrat einen wichtigen Entscheid für einen erfolgreichen Fortgang des Projektes getroffen. Mit dem Büro blumer/gagnat ag konnten ausgewiesene Spezialisten für die Durchführung von Wettbewerben im Gesundheitswesen gewonnen werden. In den nächsten Wochen und Monaten wird es nun darum gehen, eine minutiöse Grundlagenbeschaffung für die Präqualifikation vorzunehmen und die Projektziele gemeinsam zu klären. Basis dazu bildet die Grundlagenermittlung aus dem Jahr 2010. Mit dem offiziellen Start des Wettbewerbs wird per Anfang 2013 gerechnet.

Mit diesem Newsletter werden wir Sie periodisch über die Fortschritte im Projekt Gesamtsanierung Psychiatrie Königsfelden informieren. Bei Fragen können Sie sich an unseren Projektleiter Thomas Zweifel, Telefon 056 462 27 50, oder an die Kommunikation der PDAG, Telefon 056 462 21 71, wenden.

Redaktion:

Barbara Bumbacher (Leitung)
Stephanie Engeli

Psychiatrische Dienste
Aargau AG
Zürcherstrasse 241
5210 Windisch

T 056 462 21 11
F 056 462 21 22
kommunikation@pdag.ch
www.pdag.ch